Zur Ausstellung erscheint ein umfangreich illustrierter Katalog (dt./engl.) mit Beiträgen von Jinsang Yoo, Sim Eunlog, Airyung Kim und Beate Reifenscheid. Wienand-Verlag, Köln, 2022, ca. 35 €.

Hinweis zu Veranstaltungen:
Zum jetzigen Zeitpunkt sind Angaben zu den kommenden Veranstaltungen im Ludwig Museum von den aktuell geltenden Hygienevorschriften in Folge der Corona-Pandemie abhängig. Über die Termine und Angebote informiert das Museum auch auf der eigenen Homepage, in den sozialen Netzwerken sowie in den Terminankündigungen des Museums in der lokalen Presse.

Öffentliche Führungen immer sonntags um 15 Uhr, 3 €/ermäßigt: 2 €, zzgl. Eintritt, Kinder bis 12 Jahre frei, Familien 5 € zzgl. Familienkarte

Kunst statt Shoppen
Samstag, den 18. Juni 2022, 11 Uhr, mit Voranmeldung.

Praktisch KUNST! throw, wipe, blow
Samstag, den 18. Juni 10.30-15 Uhr, Sonntag, den 19. Juni 11-14.30 Uhr,

Jump in Art
Donnerstag, 30. Juni 2022/28. Juli 2022/25. August 2022, jeweils 18 bis 19:30 Uhr.
Kosten inkl. Verköstigung 17 € ohne Verköstigung 8 €.

Workshop in den Sommerferien – „Atelier Museum!“
26.- 29. Juni 2022 jeweils 10.30-15 Uhr
02. - 05. August 2022 jeweils 10.30-15 Uhr

Finissage
Sonntag, den 28. August 2022 ab 15 Uhr, Eintritt frei.

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag 10:30-17 Uhr, Sonn- und Feiertag 11-18 Uhr.

Eintritt:
Erwachsene 6 €, ermäßigt 4 €. Kinder bis 12 Jahre Eintritt frei.
Die zur Vernissage gelöste Eintrittskarte berechtigt zu einem weiteren Besuch der Ausstellung.
Familien (1-2 Erwachsene u. bis 4 Kinder) 10 €.
Mitglieder des Freundeskreises frei, Kindergärten u. Schulklassen frei.

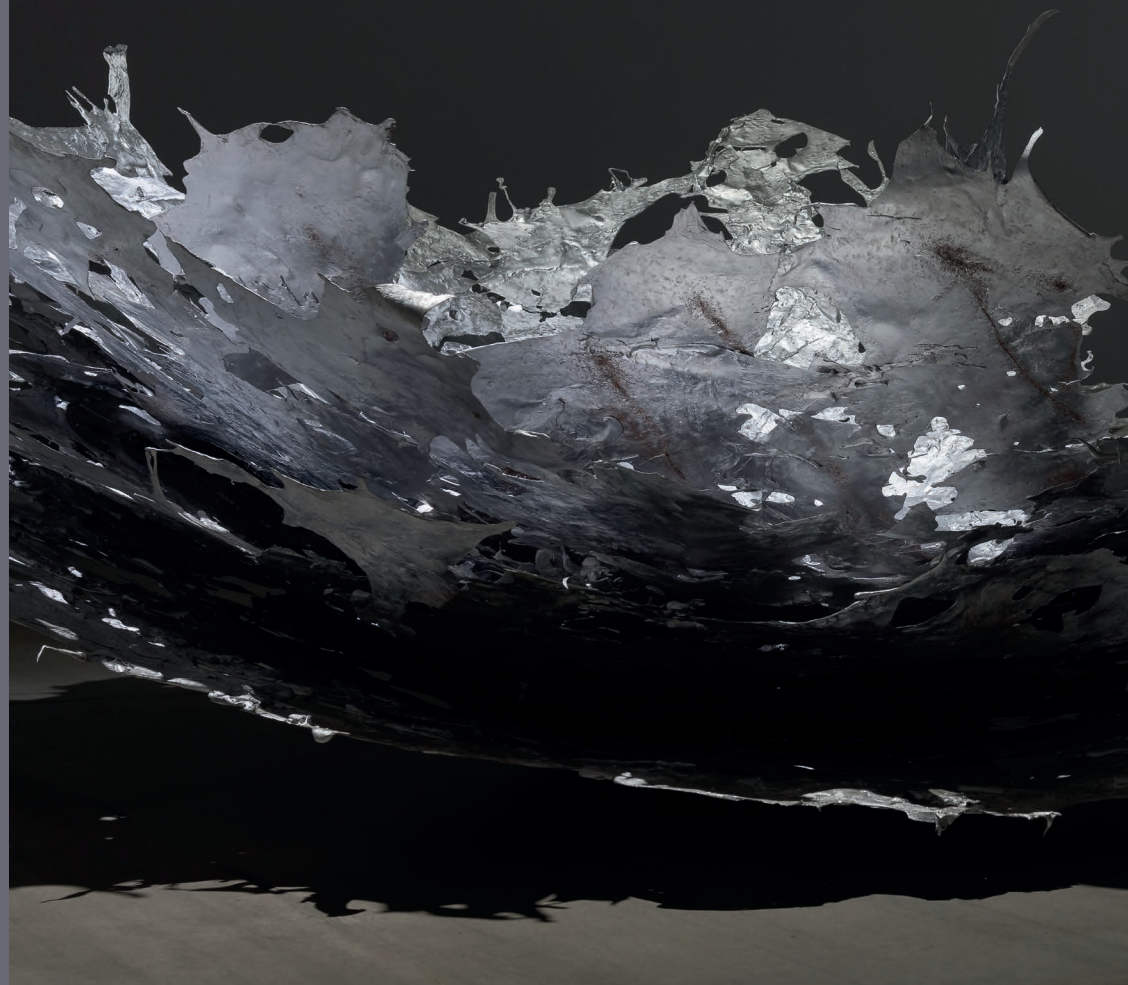
Kontakt
Esther-Bejarano-Str. 1 · D-56068 Koblenz
Telefon: +49 (0) 261-129 2406
www.ludwigmuseum.org · e-mail: info@ludwigmuseum.org

Datum der Ausstellung: **11. Juni 2022 – 28. August 2022**

In Kooperation mit: LEEAHN GALLERY · INDANG MUSEUM OF DAEGU HEALTH COLLEGE

LUDWIGMUSEUM im Deutschherrenhaus Koblenz

YOON-HEE
non finito



Mit ihren teils minimalistischen, mitunter sehr expressiven Skulpturen lotet die koreanische Künstlerin **Yoon-Hee** diverse Zustände aus. Experimentierfreudig wendet sie unterschiedliche Verfahrensweisen im Guss und der Herstellung an, die zugleich das Momenthafte ebenso einfangen wie die Anmutung von Ewigkeit. In ihrer scheinbaren Gegensätzlichkeit operiert Yoon-Hee mit blockhaften Elementen, die teils wie Hinterlassenschaften eines technischen Fertigungsprozesses anmuten oder wie Relikte aus der Natur, die selbst wie versteinert wirken. Dem Hermetischen und Starren stellt sie in ihren gestischen, nahezu explosiven Zeichnungen und in den liquide erscheinenden Skulpturen das Dynamische und Flüchtige entgegen. Hierbei treten immer wieder Aspekte des Herausschälens, des Durchlässigen und Fragilen in den Vordergrund, die auf beispiellose Weise den Augenblick selbst anzuhalten scheinen. Das Prozessuale äußert sich in allen Werken als gegenwärtig und als unabgeschlossen, weshalb die Künstlerin den Titel „non finito“ wählte. In der Gesamtheit verweist dies auf die ungewöhnlichen Ausdrucksmomente innerhalb ihres skulpturalen Werks.

Die koreanische Künstlerin Yoon-Hee, welche in Seoul aufgewachsen ist und dort auch studiert hat, lebt seit mehr als 35 Jahren in Frankreich und verbindet in ihren Skulpturen künstlerische Aspekte, die eine intensive Auseinandersetzung mit westlicher und asiatischer Formfindung sichtbar machen. Sie ist an vielen internationalen Ausstellungen beteiligt. Ihre Präsentation im Ludwig Museum ist ihre erste große Museumsausstellung in Deutschland. Sie wird ermöglicht dank der Unterstützung durch das Indang Museum Daegu, der Leeahn Gallery (Seoul und Daegu) und des Korean Art Fund.

Abbildung: Yoon-Hee, Improvisation, 2018-2021 Alluminum, 170 x 183 x 38 cm © Yoon-Hee 2022

Zur Ausstellungseröffnung

YOON-HEE
non finito

am Samstag, den 11. Juni 2022, um 17:00 Uhr
im Ludwig Museum im Deutschherrenhaus,
freuen wir uns, Sie, Ihre Familie und Freunde begrüßen zu dürfen.

BEGRÜSSUNG

MARIANNE PITZEN
Direktorin & Gründerin des Frauenmuseum Bonn

HUH SEUNG-JAE
Generalkonsul der Republik Korea

EINFÜHRUNG

PROF. DR. BEATE REIFENSCHEID
Direktorin, Ludwig Museum Koblenz

MUSIKALISCHE BEGLEITUNG

Tommaso Pratola – Flöte

DIE KÜNSTLERIN WIRD ANWESEND SEIN